

Partner im Projekt ZASA

Projektkoordination:

MA&T Sell & Partner GmbH

Karl-Carstens-Straße 1,
52146 Würselen/Aachener Kreuz



Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, Claudia Bessin,
Kim Kerger, Jennifer Kosel-Lämmerzahl

Tel.: 02405-4552-0

fuchs@mat-gmbh.de

www.mat-gmbh.de

Projektpartner Pflegebildungseinrichtungen:

Christliche Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Aachen GmbH

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Boxgraben 99, 52064 Aachen



Jochen Vennekate, Julia Hillert

Tel.: 0241 414 - 2582

jochen.vennekate@luisenhospital.de

www.luisenhospital.de

Institut für Pflege und Soziales gGmbH

Fachseminar für Altenpflege und Familienpflege
Siemensstraße 7, 52525 Heinsberg

Sandra Linßen, Hannelore Bogdon,
Andreas Wagner

Tel.: 02452 - 182 753

sandra.linssen@ipsawo.de

<http://www.ipsawo.de>



Ungeförderte Transferpartner:

Amt für Altenarbeit der Städteregion Aachen

www.pflege-regio-aachen.de

Ambulanter Pflegedienst Hagen, Eschweiler

<http://www.pflegedienst-hagen.de>

SBZ Eschweiler

<http://www.sbz-eschweiler.de>

Partner im Projekt ZASA

Projektpartner Pflegeeinrichtungen:

Seniorenzentrum Am Haarbach

Haarbachtalstr. 14, 52080 Aachen



Christoph Venedey,
Kerstin Schnapp-Benend, Stefan Graf

Tel.: 0241/99120-0

venedey@amhaarbach.de • www.amhaarbach.de

Haus Hörn gGmbH

Johannes-von-den-Driesch-Weg 10
52074 Aachen



Manfred Vieweg, Elisabeth Schomacher,
Jutta Hippich

Tel.: 0241/99 781-0

m.vieweg@haus-hoern.de • www.haus-hoern.de

St. Gereon Seniorendienste gGmbH

Klosterberg 5, 41836 Hückelhoven



Bernd Bogert, Manuela Garbrecht,
Gerd Palm • Tel.: 02462/ 981 0

bernd.bogert@st-gereon.info • www.st-gereon.info

Lambertus gGmbH

Dinstühlerstraße 33,
41836 Hückelhoven



Marcel Ballas, Yvonne Geurts

Tel.: 02433/836 0

info@lambertus-hueckelhoven.de

www.lambertus-hueckelhoven.de

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniepbusch 5,
52511 Geilenkirchen



Hanno Frenken, Monika Wojtyczka, Stefan Knor

Tel.: 02451 6209-0

info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de



Neue (?) Perspektiven auf konfliktreiche Ausbildungssituationen

Eine Fortbildung für Praxisleitende in
Pflegeberufen

**2. Termin, Mi., 11. Januar 2017,
09:00 Uhr-12:00 Uhr, IPS Heinsberg**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Fachkräfteinitiative NRW
www.projekt-zasa.de

Anmeldung zur Fortbildung für Praxisanleitungen
„**Neue (?) Perspektiven auf konfliktreiche
Ausbildungssituationen**“ am 11.01.2017
im Medizinischen Zentrum Heinsberg

per Fax: 02405-4552-200
per Email: fuchs@mat-gmbh.de

Bitte bis zum 15.12.2016 anmelden, die Anmeldungen werden
in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt,
die Teilnehmerzahl ist begrenzt

MA&T Sell & Partner GmbH

Karl-Carstens-Str. 1
52146 Würselen

Hiermit melde ich folgende Person an:

Name, Vorname

Unternehmen / Einrichtung

PLZ, Ort

Email

Hier abtrennen

Neue (?) Perspektiven auf konfliktreiche Ausbildungssituationen

Der Handlungsbedarf:

Zunehmend treffen Praxisanleitende in
Pflegeberufen auf Auszubildende, deren private
Belastungen sich bis in den gemeinsamen
Arbeitsalltag hinein auswirken. Überbelastungen
können sich zeigen in häufigen Fehlzeiten,
Konzentrations- und Strukturierungsproblemen,
mangelnder Motivation, unzureichenden
Leistungen, aggressivem, abweisenden oder
ablenkenden Verhalten. Praxisanleitende stehen
diesen Situationen häufig verärgert, hilflos oder
resigniert gegenüber.

Dabei haben qualitative Studien herausgefunden,
dass gerade die belasteten Auszubildenden hohe
Erwartungen an ihre Ausbildung und besonders
an die Praxisanleitenden stellen.

Fehlenden privaten sozialen Rückhalt erhoffen sie
durch Zugehörigkeit zu einem Arbeitsteam bzw.
einer Berufsgruppe zu bekommen.

Bei ihrer Suche nach persönlicher und beruflicher
Orientierung möchten sie authentische Pflegende
erleben.

Ihre Praxisanleitenden sollen ihnen Handlungs-
fähigkeit vermitteln und zeigen, wie theoretische
Inhalte unter den Bedingungen des Pflegealltags
konkret umsetzbar sind und wie sie mit – eigener
und fremder – emotionaler Betroffenheit
umgehen können.

Inhalte der Fortbildung

Neue (?) Perspektiven auf konfliktreiche Ausbildungssituationen

Viele Schüler/innen möchten in ihrer Ausbildung
soziale, emotionale und kommunikative
Kompetenzen erlernen, die Ihnen eine gute
Bewältigung ihres Arbeitsalltags ermöglichen,
haben oft aber auch den zusätzlichen Anspruch,
dass die Praxisanleiter/innen sie unterstützen, auch
ihre private und soziale Lebenssituation besser zu
gestalten.

Können und wollen Praxisanleitende diesen
Erwartungen der Auszubildenden unter den
gegebenen Umständen im Pflegealltag gerecht
werden? Welche Auswirkungen hätte diese
Aufgabe auf die Gestaltung des Pflegealltags?
Diesen Fragen wollen wir gemeinsam im Rahmen
der Fortbildungsveranstaltung nachgehen. Ziel ist
es, das Handlungsrepertoire von Praxis-anleitenden
im Umgang mit Auszubildenden in schwierigen
Lebenssituationen zu erweitern.

Die Dozentin:

Claudia Steffen, Freie Trainerin, Mediatorin und
Beraterin

Termin und Ort:

Mittwoch, 11.01.2017, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr,
IPS Fort- und Weiterbildung, Medizinzentrum am
Städtischen Krankenhaus Heinsberg, Stiftstraße 21,
52525 Heinsberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.